

# Was leistet die Pflegekasse? Ein Überblick (Teil 2)



## Ihr PROMEDICA PLUS Partner

PROMEDICA PLUS Rhein-Berg-Süd  
Andreas Stammner  
Parkstr. 86  
51427 Bergisch Gladbach

Tel.: 02204/76 75 661  
Email: rhein-berg-sued@promedicaplus.de  
Internet: www.promedicaplus.de/rhein-berg-sued



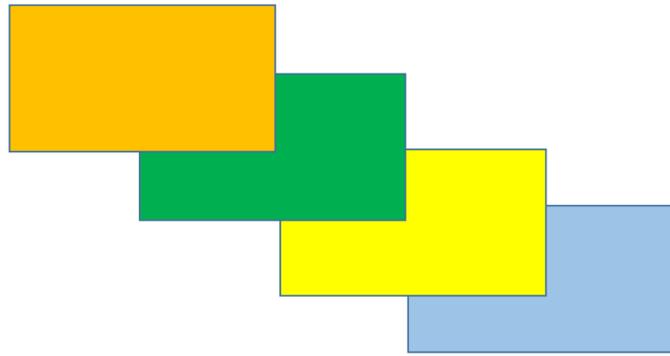
- Demenzpartner (Deutsche Alzheimer Gesellschaft)
- Mitorganisator des Arbeitskreises ambulante Pflegedienste im Rheinisch-Bergischen Kreis
- Mitorganisator der Refrather Pflegemesse

Aktiv als



PROMEDICA PLUS Franchise GmbH  
ist Mitglied im





# Leistungen der Pflegekasse

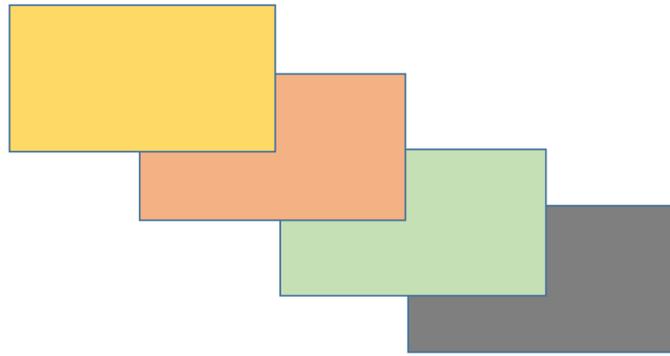
## Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG)

PG	Pflegesachleistung (monatlich)	Pflegegeld (monatlich)	Verhinderungspflege (jährlich)	Kurzzeitpflege (jährlich)
1	---	---	---	---
2	761 EUR	332 EUR	1.612 EUR	1.774 EUR
3	1.432 EUR	573 EUR	1.612 EUR	1.774 EUR
4	1.778 EUR	765 EUR	1.612 EUR	1.774 EUR
5	2.200 EUR	947 EUR	1.612 EUR	1.774 EUR



**Hinweis: Kombinationspflege**

**Hinweis: Umwidmung**

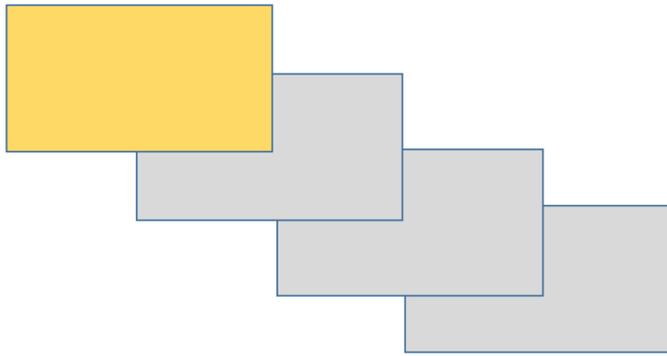


# Leistungen der Pflegekasse

PG	Entlastungs- betrag (monatlich)	Tages-/Nacht- Pflege (monatlich)	Wohnumfeld- verbesserung (pro Maßnahme)	Pflegeverbrauchs- mittel (monatlich)
1	125 EUR	---	Bis zu 4.000 EUR	40 €
2	125 EUR	689 EUR	Bis zu 4.000 EUR	40 €
3	125 EUR	1298 EUR	Bis zu 4.000 EUR	40 €
4	125 EUR	1612 EUR	Bis zu 4.000 EUR	40 €
5	125 EUR	1995 EUR	Bis zu 4.000 EUR	40 €



**Hinweis:** Umwidmung von Sachleistungen

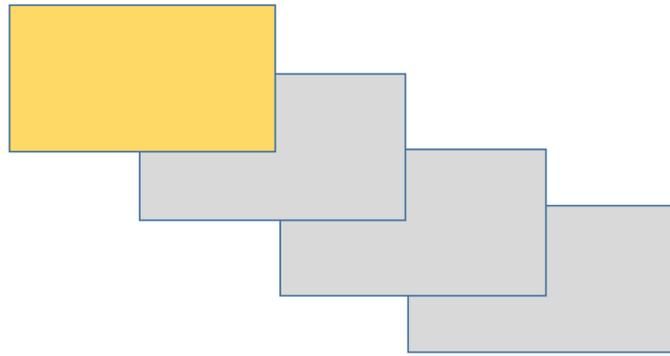


# Entlastungsbetrag

(§ 45b SGB XI)

- **Einreichung bei der Pflegekasse - Voraussetzungen:**
  - ab Pflegegrad 1
  - häusliche Pflege
- **Verwendung (125 € pro Monat)**
  - Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI  
(niedrigschwellige Entlastungsleistungen / niedrigschwellige Angebote)
  - Leistungen für den Pflegedienst im Bereich der Selbstversorgung
  - zusätzliche Kosten bei der Tagespflege, Kurzzeitpflege
  - bei Pflegetherad 1: Körperpflege durch ambulanten Pflegedienst
- **Umwidmung 40% Pflegesachleistungen als Entlastungsbetrag**





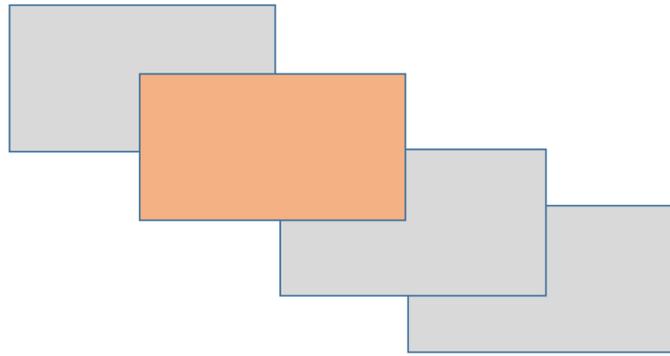
## Entlastungsbetrag

- Vorleistung: Belege/Rechnungen bei der Pflegekasse sind einzureichen;
- Ambulante Pflegedienste/Betreuungsorganisation können ggf. direkt abrechnen
- Aufwandsentschädigung für Nachbarschaftshilfe  
(Nicht für Verwandte bis 2. Grades oder eingetragene Pflegepersonen)
- Vorauszahlungen sind nicht möglich



### Hinweis

- Nicht genutzte Beträge sammeln sich an und können in den nachfolgenden Monaten genutzt werden.
- Offene Beträge können bis zum 30.06. des Folgejahres verwendet werden.
- Auf Nachfrage informiert die Pflegekasse über offene Beträge



# Tages-/Nachtpflege

(§ Abs. 41 SGB IX)

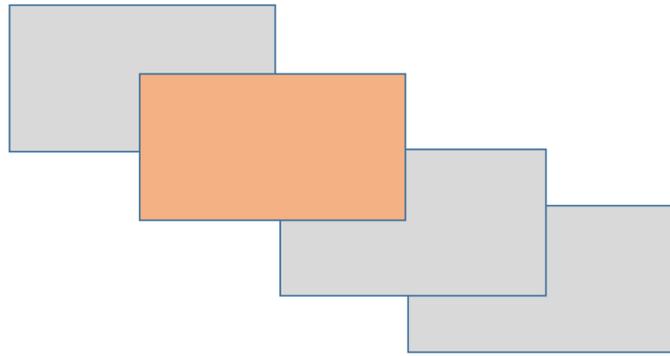
- **Antrag bei der Pflegekasse - Voraussetzungen:**
  - Pflegegrad 2-5; Pflegegrad 1 über Entlastungsleistungen
- Tageweise zur Entlastung der pflegenden Angehörigen
- Betrag der Pflegekasse nur für pflegerische Leistung und Fahrtkosten
- Betreuung, Verpflegung, Investkosten sind Eigenanteil bzw. können z.B. mit dem Entlastungsbetrag ausgeglichen werden.



## Hinweis

Nachtpflegeplätze werden derzeit nicht angeboten.

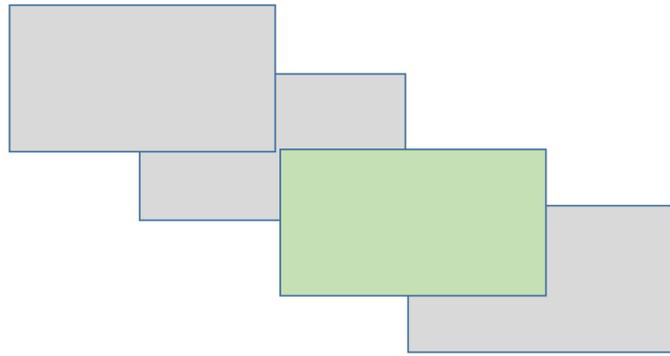




# Tages-/Nachtpflege

(§ Abs. 41 SGB IX)

- Anbieter: Pflegeheime oder separate Tagespflegeeinrichtung (z.B. von Pflegediensten)
- Anbieter rechnen direkt mit der Pflegekasse ab
- Tagessätze sind unterschiedlich
- Organisation der Fahrten werden zumeist mit angeboten;

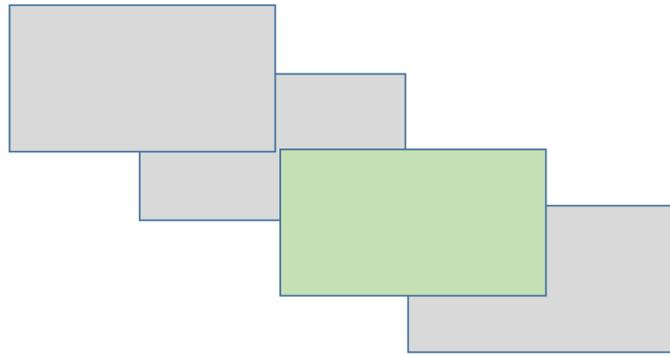


# Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

(§ 40 Abs. 4 SGB XI)

- Maßnahmen, die die häusliche Pflege
  - erst ermöglichen,
  - erheblich erleichtern,
  - die selbstständigen Lebensführung möglichst wiederherstellen.
- Pflegegrade 1-5
- Gesamtbetrag je Maßnahme; bei Gesundheitsänderung evtl. neue Maßnahme;
- Für mehrere Personen kann der Betrag zusammengelegt werden (z.B. Ehepartner)
- Beantragung bei der Pflegekasse; evtl. zwei Kostenvoranschläge gefordert





# Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

(§ 40 Abs. 4 SGB XI)

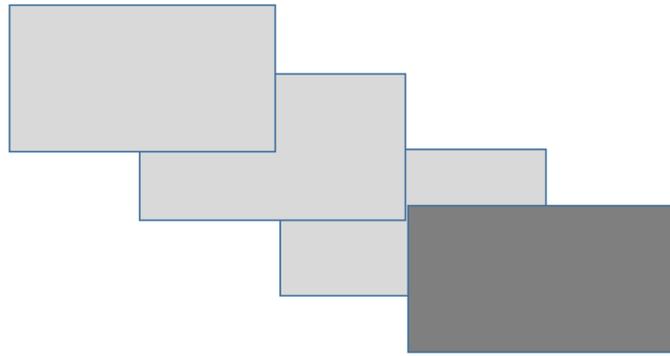
## Mögliche Maßnahmen

- Anpassung des Wohnumfelds (z.B. Treppenlifter, Aufzüge)
- Eingriffe in die Bausubstanz (z.B. Türverbreiterungen; Badumbau etc.)
- Technische Hilfen im Haushalt (z.B. Ein-/Umbau von Mobiliar)



## Hinweis

- Zusätzlich stehen KfW-Darlehnsmittel und Zuschüsse zur Verfügung.
- Bei Menschen mit Behinderungen auch andere Rehabilitationsträger z.B. Unfallversicherung, Rentenversicherung etc.



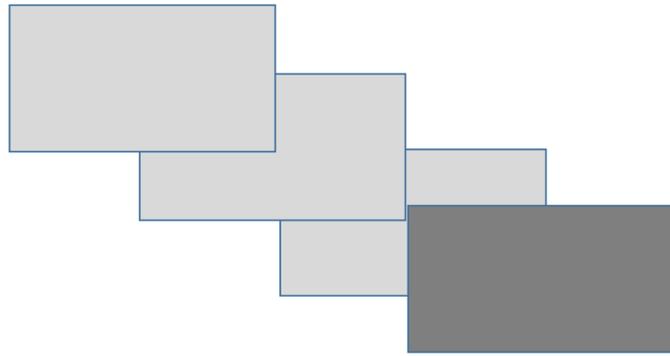
## Pflegehilfsmittel zum Verbrauch (§ 40 Abs. 2 SGB XI)

- **Kostenübernahme für Pflegeverbrauchsmitel für alle Pflegegrade**  
Z.B. Desinfektionsmittel, Mundschutz, Einmalhandschuhe, Bettschutzeinlagen zum Einmalverbrauch etc.
- Anspruch auf bis zu 40 Euro pro Monat
- Rechnungseinreichung oder Abrechnung durch Dienstleister (z.B. Apotheke; Versandunternehmen) bei der Pflegekasse



### Hinweis

- Abgrenzung zu anderen „Verbrauchsmitteln“ z.B. Inkontinenzmaterial, Verbandmaterial zur Wundversorgung, Wundsalben etc. (Verordnung) -> Abrechnung über Krankenkasse
- Ab 1.7.2024: mindestens vor der erstmaligen Beantragung eine persönliche Beratung durch geschulte Fachkräfte des Leistungserbringers (Wirtschaftlichkeitsgebot i.S.d. §29 Abs. 1 SGB XI)



## Technische Pflegehilfsmittel (§ 40 Abs. 3 SGB XI)

- **Kostenübernahme für technische Hilfen (Hilfsmittel) per Verordnung**
- Zur Unterstützung der Pflegesituation oder medizinische Notwendigkeit
- z.B. Pflegebetten, Rollator, Rollstuhl, E-Rolli, Lifter, etc.
- Abrechnung über Krankenkasse - Leistungen belasten nicht die Etats der Pflegekasse
- Abklärung mit Arzt / Sanitätshaus, welche Hilfsmittel erforderlich sinnvoll sind



### Hinweis

- Stromkostenerstattung kann ebenfalls beantragt werden bei genehmigten Hilfsmitteln; bei Privatversicherung ist dies vertragsabhängig.

# Was ist noch wichtig?



# Hausnotruf (Technisches Pflegehilfsmittel)

- Ermöglicht schnell und selbständig Hilfe in Notlagen zu rufen
- Zuschuss von der Pflegekasse bis zu 25,50 € bei allen Pflegegraden
- Beantragung erfolgt zumeist durch Anbieter
- Absprache mit Anbieter, wer wie informiert wird.
- Unterschiedliche Systeme bis hin zu GPS-Sender



## Hinweis

Unabhängig von der Intensität der Pflegesituation empfiehlt es sich, einen Hausnotruf zu installieren.

# Pflegeberatung nach § 7a SGB XI

- Gesetzlicher Anspruch bei Pflegebedürftigkeit -> kostenlos
- Pflegeberater der Pflegekasse oder private Organisation (z.B. Pflegedienst, Pflegeberater, Beratungsstellen etc.)
- Beratung zu allen Themen rund um die Pflege z.B.
  - Pflegeversicherung, Hilfsmittel, Pflegegrade, Krankheiten etc.
  - Vorbereitung auf MD-Begutachtung
- Pflegeberatung auch später bei Bedarfsänderung wichtig



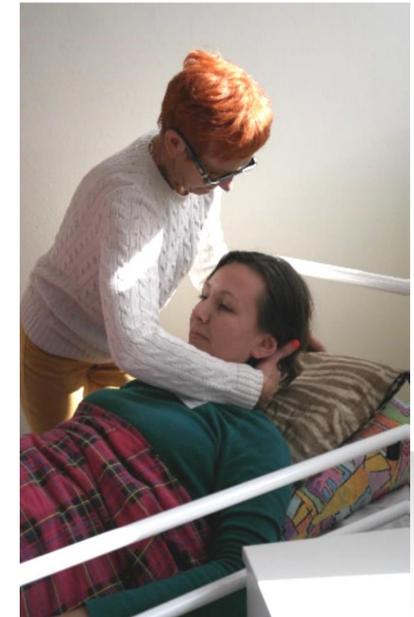
## Hinweis

Nicht zu verwechseln mit verpflichtenden Beratungseinsätzen nach § 37.3 SGB XI bei Pflegegeldbezug.

# Pflegeschulung für Angehörige

(§45 SGB XI)

- Unentgeltliche Schulung für Angehörige oder ehrenamtliche Pflegetätige (z.B. Nachbarschaftshilfe)
- Themen z.B.
  - Hygiene bei der Pflege und Anleitungen zu Pflegehandgriffen und Transfer
  - zum richtigen Umgang mit Medikamenten, Hilfsmitteln und Hilfsmitteln
  - zu Spezialthemen Demenz, Parkinson, Pflege von Sterbenden
- Prinzipiell in der häuslichen Umgebung oder Schulungen z.B. in Krankenhäusern oder bei anderen Organisationen



# Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegepersonen (§44 SGB XI)

- **Antrag bei der Pflegekasse - Voraussetzungen:**
  - ab Pflegegrad 2 des Pflegeempfängers
  - häusliche Pflege
  - wenigstens 10 Stunden pro Woche verteilt auf mind. 2. Tage
  - Pflegeperson darf höchstens 30 Stunden pro Woche erwerbstätig sein
- Rentenbeiträge: Aufwandsabhängiger Satz nach Pflegegrad in Abhängigkeit, ob weitere Unterstützungsleistungen eingesetzt werden
- Unfallversicherung
- Bei Bezugsberechtigung obliegt der Pflegekasse die Meldungen an die Renten- und Unfallversicherungsträger.

# Familienpflegezeiten

**Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf (PflegeZG)  
und § 44a SGB XI**

## 1. Kurzzeitige Arbeitsverhinderung von bis zu 10 Arbeitstagen

- Um bei akuter Pflegesituation eines nahen Angehörigen eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren
- Anspruch einmal pro Kalenderjahr
- Direkte Information des Arbeitgeber über Zeitraum
- Freistellung unabhängig von Unternehmensgröße
- Lohnersatzleistung (Pflegunterstützungsgeld): bis 90 % des Nettolohns – Beantragung bei Pflegekasse

# Familienpflegezeiten

Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf

2. Freistellung bis zu sechs Monate
3. Begleitung in der letzten Lebensphase
4. Freistellung bis zu 24 Monate

## Informationen im Netz

- Pflegewegweiser NRW ([www.pflegewegweiser-nrw.de](http://www.pflegewegweiser-nrw.de))
- Heimfinder NRW ([heimfinder.nrw.de](http://heimfinder.nrw.de) und als APP)
- Landesgesundheitsministerium NRW – Alter und Pflege ([www.mags.nrw/alter](http://www.mags.nrw/alter))
- Bundesgesundheitsministerium ([www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de))
- Bundesfamilienministerium ([www.wege-zur-pflege.de](http://www.wege-zur-pflege.de))
- RBK ([www.rbk-direkt.de](http://www.rbk-direkt.de))
- OBK ([www.obk-direkt.de](http://www.obk-direkt.de))
- Sozialverband VdK Deutschland e.V. ([www.vdk.de](http://www.vdk.de))
- BIVA-Pflegeschutzbund ([www.biva.de](http://www.biva.de))

**Vielen Dank für  
Ihr Interesse!**

